

*Laut Pressemitteilung des Bundesgesundheitsministeriums vom 6. März 2001 schloss die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) das Jahr 2000 mit einem Überschuss von 610 Millionen DM ab. Das gesamte Finanzvolumen betrug ca. 261 Milliarden DM. Der Sektor zahnärztliche Behandlung ist mit 8,49 Prozent der Gesamtausgaben im Jahr 2000 weiter abgesunken. Zum Vergleich die Zahlen aus dem Jahr 1999: Alte Bundesländer: 8,9 Prozent; Neue Bundesländer: 9,1 Prozent. In tabellarischer Form haben wir die wichtigsten Leistungsbe- reiche für Sie aufbereitet. Die Zahlen stellen die Veränderungsrate je Mitglied in Prozent gegen- über dem Vorjahr dar. Diese Tabelle und die Ausführungen der Bun- desgesundheitsministerin in dieser Ausgabe ab Seite 130.*

*Das System der gesetzli- chen Krankenversiche- rung (GKV) befindet sich seit Mitte der 70er Jahre des vorigen Jahrhunderts in einem Zustand perma- nenter Reformbedürftig- keit. Seit über 25 Jahren versucht der Gesetzgeber mit staatlichen Eingriffen und Regulierungen die Strukturen des 19. Jahr- hundert in das 21. Jahr- hundert zu transformie-*

*ren. Die allgegenwärtige und parteiübergreifende Reformdiskussion in unserer Gesellschaft zeigt, dass völlig neue Wege beschritten werden müs- sen, um insbesondere den Herausforderungen einer immer älter werdenden Bevölkerung und eines rasanten medizinisch- technischen Fortschritts gerecht zu werden. Mit der Reformoption System- evolution befasst sich KZVH-Mitarbeiter Dr. Jens Hohmeier ab Seite 134.*

*Das Behandlungsspek- trum ist geprägt durch das Fehlen vieler Materia- lien und Medikamente im Bereich der konservativen Zahnheilkunde. So das traurige Fazit von Dr. Peter Schröck-Schmidt, der sich in Kuba nach zahnärztlichen Versor- gungsmöglichkeiten umgesehen hat. Trotz nicht einmal schlechter Ausbildung ist es den dortigen Kolleginnen und Kollegen nicht möglich, ihr Wissen angemessen umzusetzen, weil die Ressourcen eben fehlen. Schröck-Schmidt, unseren Lesern eher durch den Blick zurück auf die Geschichte der Zahnmedi- zin bekannt, berichtet ab Seite 142 illusionlos über die Gegenwart.*

*Titelbild: Zehner*

## POLITIK UND SOZIALES

GKV-Finanzentwicklung im Jahr 2000 unterstreicht Handlungsbedarf	130
Gesetzliche Krankenversicherung: Reform des Risikoausgleichs	132
Fremdkassenausgleich: (Zahn-)Ärzterebellion zwischen Stadt-Land – zwischen Ost-West	133
Negativer Richterspruch als positives Signal?	133
Nach der Reform ist vor der Reform – eine Neubestimmung des Leistungskatalogs der GKV ist unabdingbar, Teil II	134
Netzakademie geht an den Start	141
Zur Situation der Zahnheilkunde in Kuba	142
Altes Gold für neues Leben	144

## BERICHTE AUS HESSEN

LZKH im Präsidium des Verbandes Freier Berufe in Hessen vertreten	147
Uni Gießen: Vortragspreis für Oberärztinnen	147
Wiesbaden-Moskau: Internationale Kooperation vertieft	148

## FORTBILDUNG

Aus der Arbeit eines Obergutachters ...	149
Lux-O-max: Eine Lichtquelle auf Diodenbasis	151
Dissertationspreis 2001 des Kuratoriums perfekter Zahnersatz	154

## BWZ

Steigende Zahnarzt Honorare: Zu einem Irrtum in der zahnmedizinischen Versorgung	159
--	-----

## BERICHTE AUS DER LAGH

2001: Hessische Arbeitskreise Jugendzahnpflege im Profil:	
AkJ Schwalm-Eder	169
AkJ Vogelsberg	170
Problem: Sollen wir Erzieherinnen jeden Tag die Becher und Bürsten kontrollieren?	171

## AMTLICHER TEIL

KZV Hessen	173
LZK Hessen	175
Geburtstage	186

## DHZH

Die Hessische Zahnärzthelferin

(Beilage)